

Guten Tag,
Magdeburg



Von Eileen Meinke

Fragen über Fragen

Ob das gut geht? Ich hatte keine Ahnung, als ich vor knapp einem Monat mit zwei Kolleginnen übergangsweise nach Magdeburg zog. Auf engem Raum zusammenzuleben kann schließlich schon eine gewaltige Herausforderung sein. Vor allem, wenn man die Arbeitskollegen bisher nur flüchtig kennt.

Wer zieht in welches Zimmer ein? Wer muss morgens zuerst ins Bad? Klappert es, sich zu dritt einen Fernseher zu teilen? Das alles waren Fragen, auf die es Antworten zu finden galt. Doch es kam alles ganz anders, als ich dachte.

Die Zimmeraufteilung erledigte sich wie von selbst, fürs Bad gab es feste Zeiten, die jedem gut passten und den Fernseher teilten wir uns sowieso jeden Abend, denn wir wollten alle dieselbe Sendung schauen. Wie auch immer ich mir das WG-Leben im Voraus ausgemalt hatte, es war besser. Jetzt steht meine Heimreise nach Hamburg und damit das Ende unserer kleinen Wohngemeinschaft an. Ich freue mich über all die schönen Erinnerungen, die ich mit nach Hause nehme. Und ich nehme mir vor, die Dinge in Zukunft einfach auf mich zukommen zu lassen, mir vorab weniger Fragen zu stellen. Denn ich muss feststellen, Fragen stellen tue ich in meinem Beruf doch eigentlich schon genug.

Meldung

Pilzberatung am Sonntag

Neue Neustadt (vs) • Die nächste Pilzberatung findet am morgigen Sonntag im Gesundheitsamt statt, teilte das Rathaus mit. Ein Pilzsachverständiger ist von 16 bis 18 Uhr vor Ort. Der Beratungsraum befindet sich im Untergeschoss des Gesundheits- und Veterinäramtes in der Lübecker Straße 32 (Zugang über Hugenottenstraße).

Lokalredaktion

Welche Themen sollen wir aufgreifen? Rufen Sie uns Sonntag von 14 bis 15 Uhr an.

Stefan Harter
☎ (03 91) 59 99-232

Tel.: 59 99-2 32, Fax: -4 82
Bahnhofstraße 17, 39104 Magdeburg,
lokalredaktion@volksstimme.de

Redaktionsleitung:
Rainer Schweigel (rs, -2 32)
Anja Guse (Stv., ag, -617)

Redaktion Magdeburg:
Ivar Lütke (Chefredakteur, il, -350),
Karolin Aertel (ka, -377), Christina
Bendigs (cb, -494), Stefan Harter
(ha, -547), Marco Papritz (mp, -550),
Martin Rieß (ri, -363), Michaela
Schröder (mi, -548), Katja Tessnow
(kt, -347), Jana Heute (jw, -273),
Konstantin Kraft (kf, -548)

Anzeigen: Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
anzeigen@volksstimme.de

Ticket-Hotline:
Tel.: 03 91 - 59 99-7 00

Service-Center: Goldschmiedebrücke
15-17, 39104 Magdeburg

Keine Zeitung im Briefkasten?
Tel.: 03 91 - 59 99-9 00
vertrieb@volksstimme.de

Mit dem Caravan zum Neustädter See

Stadt vermietet Fläche auf einer Halbinsel / 25 Plätze für Wohnwagen und Wohnmobile geplant

Das Reisen mit dem Wohnmobil oder dem Wohnwagen hat in den vergangenen beiden Jahren, auch wegen der Corona-Pandemie, einen Aufschwung erlebt. Gefragt sind daher attraktive Plätze, um in den mobilen vier Wänden freie Tage zu verbringen. Am Neustädter See soll eine Fläche das Angebot bereichern.

Von Martin Rieß

Neustädter See • Magdeburg soll einen weiteren Platz für Wohnmobile und Wohnwagen bekommen. Es geht um eine 35 000 Quadratmeter große Fläche am Neustädter See. Auf Beschluss des Finanz- und Grundstücksausschusses wird ein Teil der westlichen Halbinsel in dem Baggersee im Norden der Landeshauptstadt vermietet. Es geht um Platz für 25 Wohnwagen und Wohnmobile.

Über die Identität des Mieters hält sich die Magdeburger Stadtverwaltung noch bedeckt. Und auch die Nachfragen, ob die Nutzer des Stellplatzes dann einen eigenen Zugang zum See haben werden und es womöglich Konflikte mit der Stadt um die Nutzung des Ufers als Badestelle gibt, wie es sie am Barleber See gab, blieben unbeantwortet: Die Angaben gehörten zu einer nichtöffentlichen Drucksache, „über deren weiteren Inhalt wir uns nicht äußern“, so Kerstin Kinszorra, Sprecherin der Magdeburger Stadtverwaltung.

Komfort für den Aufenthalt am Neustädter See

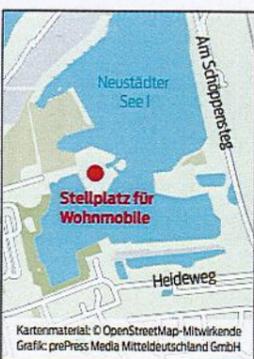
Klar ist jedenfalls, dass das Gelände mit einem gewissen Komfort um Besucher werben soll. Auf dem Gelände soll auch eine hochwertige Reinigungsstation für die Sanitäranlagen in den Fahrzeugen aufgestellt werden.

Im Bereich der Halbinsel, die für den Platz für Wohnmobile genutzt werden soll, hatten zuletzt technische Anlagen zur Förderung des Kieses aus dem Neustädter See gestanden. Nach deren Abbau hatte die Fläche keine neue Nutzung erfahren - außer dass die Uferbereiche gern zum Baden abseits des offiziellen Strandbads genutzt werden und zurückgelassener Müll von einigen derer,



Blick über den Neustädter See, auf dessen Halbinsel am Westufer ein Stellplatz für Caravans geschaffen werden soll. Der Finanz- und Grundstücksausschuss hat einen entsprechenden Mietvertrag per Beschluss genehmigt.

Foto: Martin Rieß



Die hier den Sommer genießen, kündigt.

Der See umfasst eine Fläche von rund 73 Hektar. Er ist Anfang der 1970er Jahre entstanden und wird ausschließlich durch Grundwasser gespeist. Die Schrote, die westlich des See passiert, fließt hier unterirdisch in einem eingetunnelten Kanal. Während an der West- und der Südseite des Sees mit dem Naherholungszentrum samt Strandbad sowie dem Ca-

ble Island mit der Wasserskianlage das Freizeitvergnügen der Menschen im Fokus steht, haben sich auf der Ostseite des Sees inzwischen auch Schilfbestände entwickelt, die für wildlebende Tiere von Interesse sind.

Neues Angebot ergänzt Plätze in Magdeburg

Mit Blick auf den Wohnmobiltourismus dürfte der Neustädter See bestehende Angebote in Magdeburg ergänzen. Wichtige Anlaufpunkte für Wohnmobile gibt es in Magdeburg bereits an vier anderen Stellen: Zentrumsnah sind die Plätze am Yachthafen und am Petriförder. Auf Letzterem müssen die Wohnmobile zwar alle paar Tage Platz machen für Märkte der Weißen Flotte. Angesichts der Lage direkt am Fluss und in fußläufiger Nähe zur Innenstadt erdruht aber auch er sich einer großen Beliebtheit.

Ebenfalls in Gewässernähe, aber abseits der Magdeburger

Kommentar

Den Trend mitgehen

Der Tourismus wird wieder an Bedeutung gewinnen. Auch wenn alle, die mit dem Gastgewerbe zu tun haben, in den Zeiten der Corona-Einschränkungen gelitten haben, ist jetzt schon gut zu erkennen: Den Menschen ist die Lust aufs Reisen nicht vergangen. Und dabei sprechen Experten davon, dass gerade jetzt das Städtereisen im Trend liegt.

Die Magdeburger wären töricht, wenn sie diese Gelegenheit nicht beim Schopf packen würden. Und das bedeutet



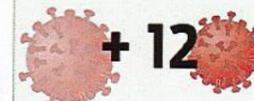
Von Martin Rieß

eben auch, sich auf die Wünsche der Touristen einzustellen. Wenn ein Teil der Städtetouristen inzwischen lieber in einem Wohnmobil als in einem klassischen Hotel übernachtet, dann muss man darauf reagieren. Der Wurm muss ja bekanntermaßen dem Fisch schmecken - und nicht dem Angler. Falls es nämlich keine geeigneten Angebote für die Anhänger des Wohnmobils-Reisens gibt, würden viele von ihnen wohl eher einen Bogen um Magdeburg machen, als in ein Hotelbett umzusteigen.

Innenstadt gibt es zwei weitere Plätze. Wohnmobil-Touristen sind auch am Yachthafen des Wassersportvereins Bu-

ckau-Fermersleben in der Straße Am Elbweg sowie beim Campingverein am Barleber See willkommen.

Neue Corona-Fälle in Magdeburg



Fälle insg. seit März 2020: 7136
7-Tage-Inzidenz: 23,8
verstorben: 163 (+0)

Stand: 24. September 2021
Quelle: Sozialministerium

Wette gilt: Klima retten oder Arbeitseinsatz

Magdeburg (vs) • Ob Magdeburg diese Wette noch gewinnen kann? Bis zum 1. November zur Weltklimakonferenz in Glasgow sollen die Bürger der Landeshauptstadt 3636 Tonnen Kohlenstoffdioxid einsparen. Bis gestern waren es allerdings erst 18 Tonnen. Verfehlt Magdeburg das Ziel, muss der Umweltbeauftragte Holger Platz an einem halbtägigen Arbeitseinsatz beim Verein „Otto pflanzt“ mitwirken. Auf diesen Wetteinsatz haben sich am Donnerstagabend der Verein „3 fürs Klima“ und Holger Platz stellvertretend für die Magdeburger geeinigt.

Magdeburg nimmt damit an der bundesweiten Aktion „Klimawette“ teil. Zugleich sind die Bürger dazu aufgerufen, am Gewinn der Wette mitzuwirken, heißt es aus dem Rathaus. Das Ziel von 3636 Tonnen würde der Einsparung von jeweils einer Tonne CO2 durch 1,5 Prozent der Einwohner der Landeshauptstadt entsprechen.

Doch wie kann jeder Bürger Kohlenstoffdioxid einsparen? Die Teilnahme kann auf zwei Wegen geschehen: Zum einen kann man sich mit der kostenlosen Anwendung „CO2-Avatar“ auf der Internetseite www.dieklimawette.de aus einer Liste von 20 wirksamen Alltagsmaßnahmen einen Vorschlag auswählen: vom LED-Lampentausch über den fleischfreien Monat oder den autofreien Arbeitsweg bis hin zum „Balkonkraftwerk“.

Zum anderen ermöglichen solidarische Spenden für Klimaschutzprojekte von gemeinnützigen Organisationen weitere CO2-Einsparungen. Dafür stehen auf der Webseite verschiedene Projekte zur Auswahl: von Aufforstung in Borneo über Solaranlagen in Äthiopien bis hin zu Pflanzkohle in Europa. Alle Infos unter www.dieklimawette.de.

Corona-Schutz beim Einkaufsbummel

Impfzentrum im Allee-Center eröffnet / Angebot mindestens alle 14 Tage

Von Ivar Lütke

Altstadt • Das stationäre Impfzentrum in der Messehalle 3 ist Geschichte. Es ist ab heute geschlossen. Künftig werden zwei mobile Impfteams die Arbeit übernehmen und bei verschiedensten Aktionen im Stadtgebiet Corona-Schutzimpfungen anbieten. Unter anderem im Allee-Center. Hier ist am Freitag ein Impfzentrum eröffnet worden.

Mindestens alle zwei Wochen sollen hier Immunisierungen angeboten werden. Sollte sich abzeichnen, dass der Zuspruch groß ist, kann der Impfzentrum auch in kürzeren Abständen geöffnet werden. Geimpft wird in der Zeit von 14 bis 19 Uhr. Zunächst bis zum Jahresende soll das Angebot aufrechterhalten werden, sagten Magdeburgs Impfstablenleiterin Simone Borris und

Center-Managerin Petra Kann gestern zur Eröffnung.

Nach Termin oder auch spontan

Impfen lassen kann man sich hier entweder nach vorheriger Terminbuchung über das Impfportal der Stadt unter www.magdeburg.de/Impfen oder auch spontan beim Shoppen. Verwendet werden die Impfstoffe von Biontech und Moderna für Erst- und Zweitimpfungen sowie der Einmalwirkstoff von Johnson&Johnson. Letzterer wird allen Personen ab 60 Jahren verabreicht. Mit dem Vakzin von Biontech können sich auch Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren impfen lassen.

Auch Auffrischungsimpfungen, also die dritte Spritze mindestens ein halbes Jahr

nach der Zweitimpfung für über 80-Jährige und Immungeschwächte, sollen hier möglich sein. Hier wird jedoch empfohlen, vorher einen Termin zu buchen, hieß es.

Mitzubringen sind die Krankenversicherungskarte und der Impfweis, so vorhanden. Alle weiteren Dokumente können entweder auf dem Impfportal der Stadt heruntergeladen und zu Hause ausgefüllt werden oder sind ansonsten auch vor Ort erhältlich.

Der Zuspruch war gestern bereits groß. Mehr als 300 Termine waren im Vorfeld über das Impfportal vergeben worden. Hinzu kam noch „Laufkundschaft“. Am Freitag, 8. Oktober, öffnet der Impfzentrum erneut.

Unterdessen sind die mobilen Impfteams im Stadtgebiet



Anja Jeremias war gestern die erste, die sich im neuen Impf-Punkt im Allee-Center impfen ließ.

Fotos (2): Ivar Lütke



Matthias Boxhorn, Organisatorischer Leiter des Impfzentrums, Simone Borris, Leiterin des Impfstabes, Petra Kann, Center-Managerin, sowie Dennis Brand, Organisationsleiter des mobilen Impfteams, eröffneten gestern den Impf-Punkt im Allee-Center.

weiter aktiv. Aktuell werden noch Auffrischungsimpfungen in Altenheimen durchgeführt,

außerdem steht eine Impfkampagne gemeinsam mit dem Studentenwerk Magdeburg an-

fang Oktober an. Weitere Aktionen sind in Planung, hieß es gestern.